



D	Bedienungsanleitung	1– 9
GB	Operating instructions	11–19
F	Mode d'emploi	21–29
I	Istruzioni d'uso	31–39

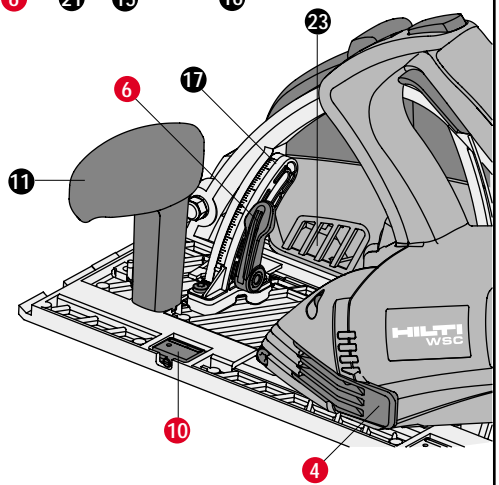
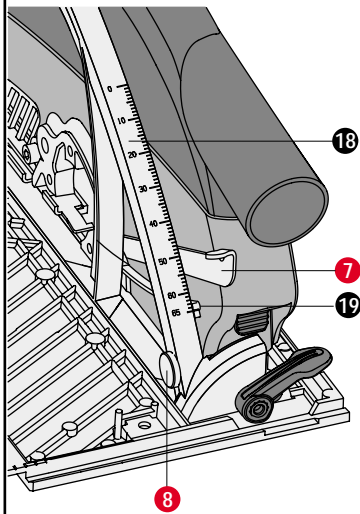
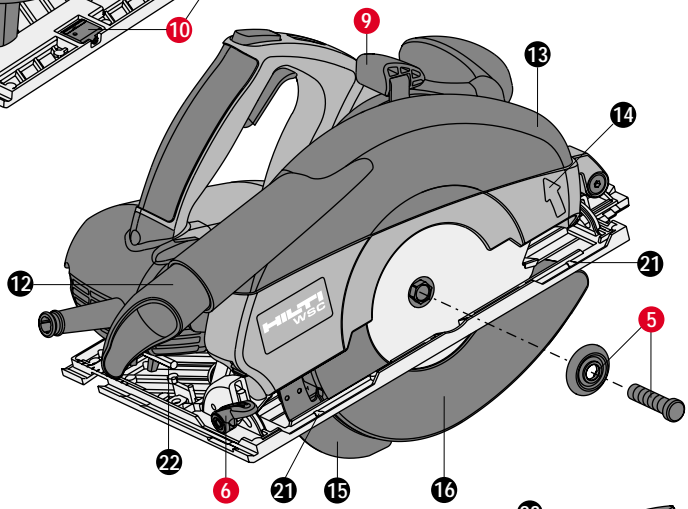
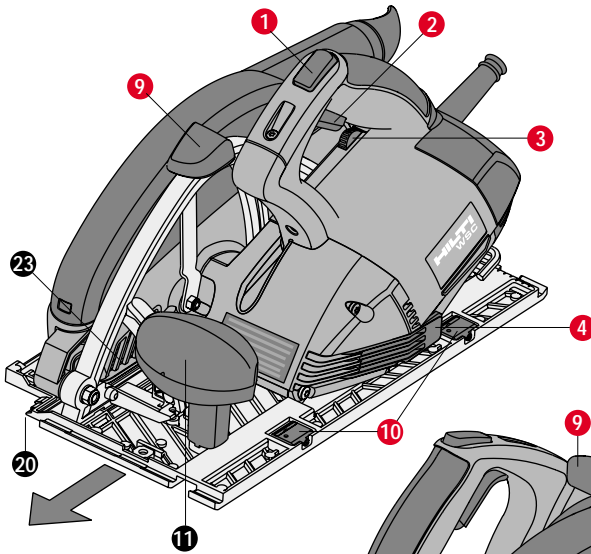


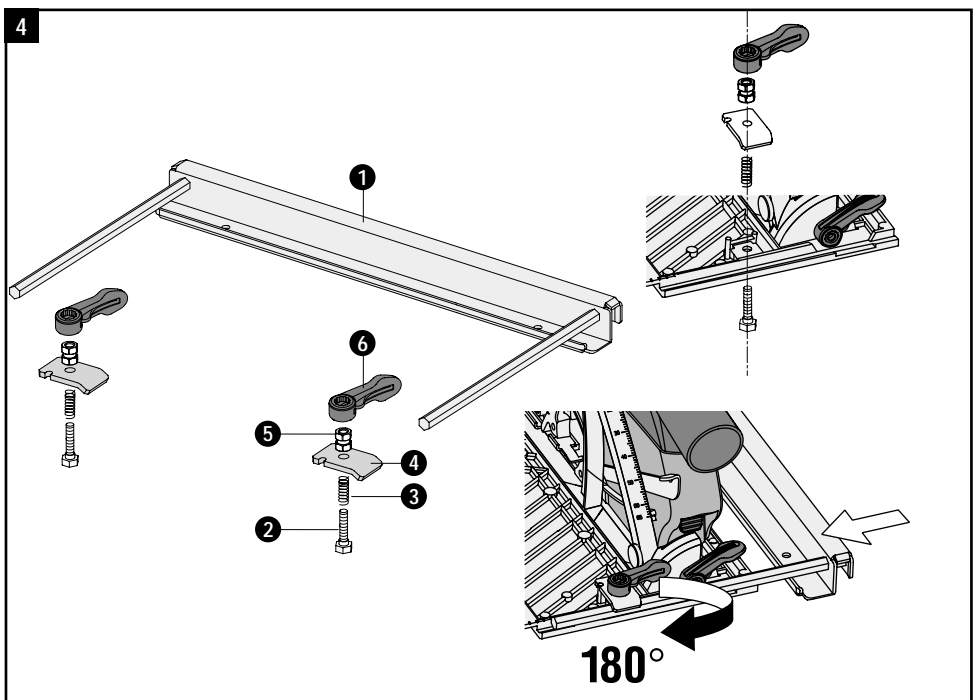
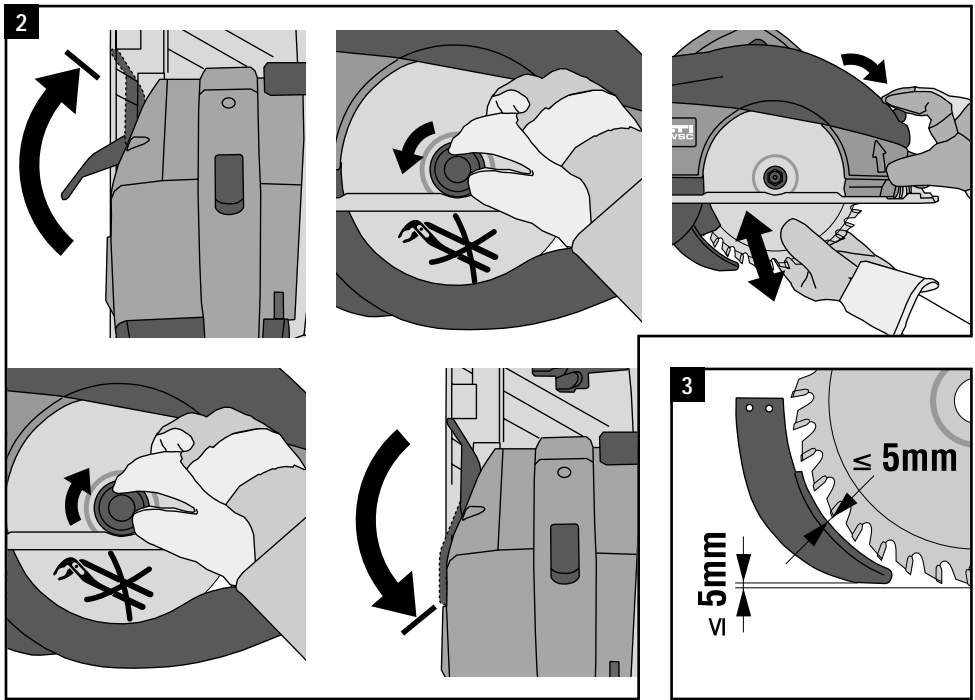
326039

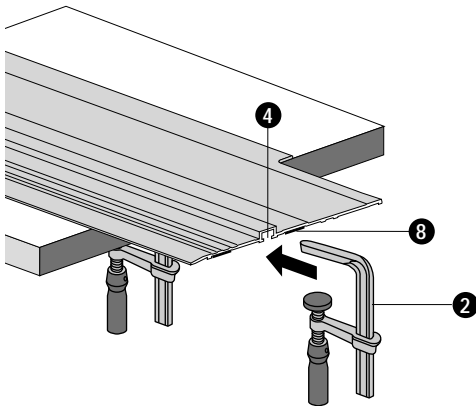
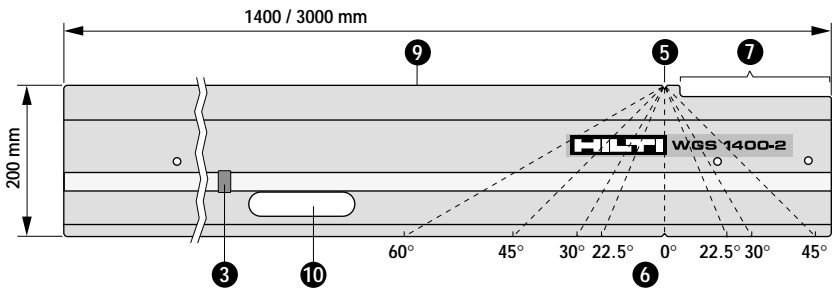
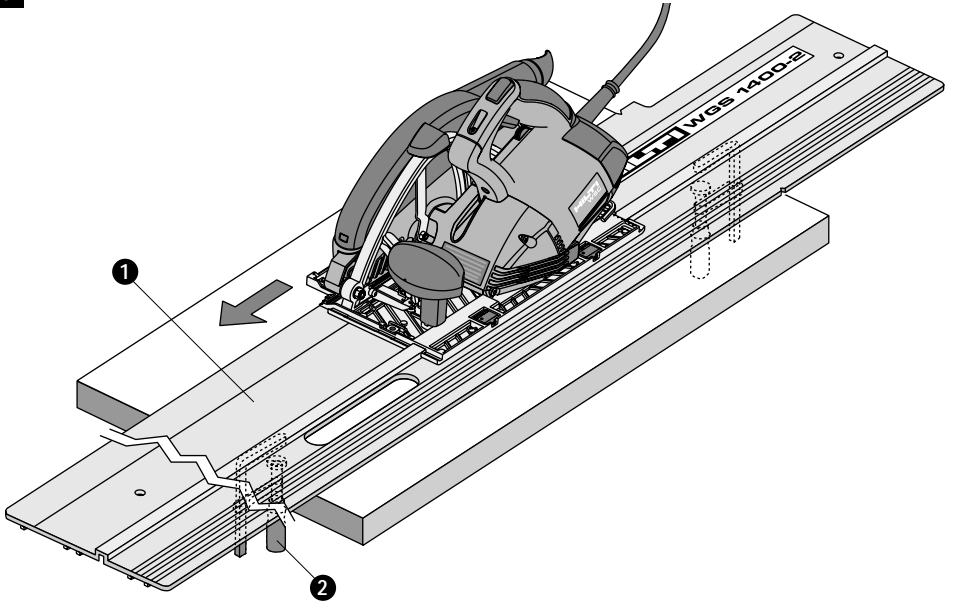
HILTI

1

CE







WSC 255-KE / WSC 265-KE Handkreissäge

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme unbedingt durch.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer beim Gerät auf.

Geben Sie das Gerät nur mit Bedienungsanleitung an andere Personen weiter.

Bedienungselemente WSC 255-KE/WSC 265-KE 1

- 1 Einschaltsperr
- 2 Ein-/Ausschalter
- 3 Stellrad zur Drehzahlvorwahl
- 4 Spannhebel
- 5 Spannmutter und Spannflansch
- 6 Klemmung der Schnittwinkelverstellung
- 7 Arretierung der Schnitttiefe
- 8 Schnitttiefeinstellung
- 9 Pendelhaubenfernbedienung
- 10 Spielausgleich Führungsschiene

Bauteile WSC 255-KE/WSC 265-KE 1

- 11 Zusatzhandgriff
- 12 Drehbarer Späneauswurf
- 13 Abdeckhaube Spänekanal
- 14 Schutzhaube
- 15 Spaltkeil
- 16 Pendelschutzhaube
- 17 Schnittwinkelskala
- 18 Schnitttiefskala
- 19 Eingestellte Schnitttiefe
- 20 Anrisszeiger
- 21 Eintauchmarkierungen
- 22 Innensechskantschlüssel
- 23 Sichtgitter

Bauteile Führungsschiene WGS 1400-2/WGS 3000-2 (Zubehör) 5

- 1 Führungsschiene
- 2 Schraubzwingen (Zubehör)
- 3 Anschlag
- 4 Nut für Schraubzwingen
- 5 0°-Punkt
- 6 Winkelskala für Flächenschnitte bis zu 60°

- 7 Aufsetzbereich der Maschine
- 8 Haftstreifen
- 9 Schnittkante der Führungsschiene
- 10 Handgriffausrüstung

Bauteile Parallelanschlag WPG 255/WPG 265 (Zubehör) 4

- 1 Parallelanschlag
- 2 Sechskantschraube
- 3 Druckfeder
- 4 Klemmblech
- 5 Sechskantmutter
- 6 Klemmhebel

Inhalt	Seite
1. Allgemeine Hinweise	1
2. Beschreibung	2
3. Technische Daten	2
4. Sicherheitshinweise	3
5. Inbetriebnahme	4
6. Bedienung	4
7. Zubehör	6
8. Pflege und Instandhaltung	7
9. Fehlersuche	8
10. Entsorgung	8
11. Garantie	9
12. Konformitätserklärung	siehe Umschlag

1. Allgemeine Hinweise

1 Die Zahlen verweisen jeweils auf Abbildungen. Die Abbildungen zum Text finden Sie auf den ausfaltbaren Umschlagseiten. Halten Sie diese beim Studium der Anleitung geöffnet.

Im Text dieser Bedienungsanleitung bezeichnet «das Gerät» immer die Kreissäge WSC 255-KE / WSC 265-KE.

Ort der Identifizierungsdetails auf dem Gerät

Die Typenbezeichnung und die Serienkennzeichnung sind auf dem Typenschild Ihres Geräts angebracht. Übertragen Sie diese Angaben in Ihre Bedienungsanleitung und beziehen Sie sich bei Anfragen an unsere Vertretung oder Servicestelle immer auf diese Angaben.

Typ: _____

Serie Nr.: _____

Signalwort für die Gefahr «VORSICHT»

um die Aufmerksamkeit auf eine Gefährlichkeit oder unsichere Verfahrensweise zu lenken, die zu einer Verletzung von Personen oder einem Eigentumsschaden führen könnte.

2. Beschreibung

Die WSC 255-KE / WSC 265-KE ist ein elektrisch betriebenes Handwerkzeug zum Sägen von Holz, Kunststoffen und Verbundstoffen. Sie ist für den professionellen Kunden bestimmt.

Zum Lieferumfang gehören: Gerät inklusive Sägeblatt, Bedienungsanleitung, drehbarer Späneauswurf und Transportkoffer.

Piktogramme



Warnung vor allgemeiner Gefahr



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



Gehörschutz benutzen



Augenschutz benutzen



Schutzhandschuhe benutzen



Atemschutz benutzen

3. Technische Daten

	WSC 255-KE (Keyless/Konstantelektronik)	WSC 265-KE (Keyless/Konstantelektronik)
Nennleistungsaufnahme	1300 Watt	1500 Watt
Abgabeleistung:	700 Watt	800 Watt
Nennspannung ★	110 V 230 V	110 V 230 V
Nennstromaufnahmen ★	12,5 A 6,0 A	14,6 A 6,9 A
Leerlaufdrehzahl:	4300/min. (Stufe 6)	4300/min. (Stufe 6)
Lastdrehzahl (Stufe 1–6):	1900–4300/min.	1900–3900/min.
Schnittgeschwindigkeit im Leerlauf:	36 m/sec. (Stufe 6)	40,5 m/sec. (Stufe 6)
Schnittgeschwindigkeit im Lastlauf:	36 m/sec. (Stufe 6)	36,7 m/sec. (Stufe 6)
Schnitttiefe bei 0°:	0–55 mm	0–65 mm
Schnitttiefe bei 45°:	0–43 mm	0–51 mm
Schrägstellung:	0°–45°	0°–45°
Kenndaten Sägeblatt:		
– Maximaler Sägeblattdurchmesser:	160 mm	180 mm
– Minimaler Sägeblattdurchmesser:	144 mm	162 mm
– Sägeblatt-Aufnahmebohrung:	20 mm	20 mm
– Maximale Stammblattdicke:	< 1,3 mm	< 1,5 mm
– Schnittbreite:	1,7–2,2 mm	1,9–2,4 mm
– Minimale Bemessungsleerlaufdrehzahl des Blattes:	n ≥ 4700/min.	n ≥ 4400/min.
Dicke des Spaltkeils:	1,3 mm	1,5 mm
Innendurchmesser Absaugstutzen:	35 mm	35 mm
Maschinengewicht:	4,3 kg	4,5 kg
Elektrische Schutzklasse nach EN 50 144:	II /  (doppelte Isolation)	II /  (doppelte Isolation)
Störfestigkeit:	nach EN 55014-2	
Das Gerät ist funk- und fernsehentstört:	nach EN 55014-1	



Geräusch- und Vibrationswerte (gemäss EN 50144) WSC 255-KE

Typisch A-bewerteter Schalleistungspegel (L_{WA}) < 102 dB(A)

Typisch A-bewerteter Dauer-Schalldruckpegel (L_{PA}) < 89 dB(A)

Typisch bewertete Vibration an den Handgriffen < 2,6 m/s²

WSC 265-KE

< 102 dB(A)

< 89 dB(A)

< 2,6 m/s²

★ Das Gerät wird in verschiedenen Nennspannungen angeboten. Die Nennspannung und Nennstromaufnahme Ihres Gerätes entnehmen Sie bitte dem Typenschild.

Technische Änderungen vorbehalten

4. Sicherheitshinweise

Grundlegende Sicherheitsvermerke

Neben den sicherheitstechnischen Hinweisen in den einzelnen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung sind folgende Bestimmungen jederzeit strikt zu beachten. Verwenden Sie das Gerät nur für Zwecke, für die es bestimmt ist.

Bestimmungsgemässer Gebrauch

- Das Gerät ist bestimmt zum Durchtrennen, Nuten und Einsetzschneiden von Holz, holzähnlichen Werkstoffen, Gips- und zementgebundenen Faserstoffen und Kunststoffen
- Das Arbeitsumfeld kann sein: Baustelle, Werkstatt, Renovierung, Umbau und Neubau
- Die Umgebung soll trocken sein
- Der Betrieb darf nur mit der auf dem Typenschild angegebenen Netzspannung und -frequenz erfolgen
- Die Anwendung muss mit gesichertem Werkstück und sicherem Stand stattfinden

Missbräuchlicher Gebrauch

- Metalle dürfen nicht gesägt werden
- Das Gerät darf nur mit beiden Händen geführt zum Einsatz kommen
- Setzen Sie das Gerät nicht Niederschlägen aus, und benutzen Sie es nicht in feuchter, nasser oder explosionsgefährdeter Umgebung
- Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen
- Manipulationen oder Veränderungen am Gerät und dessen Schutzeinrichtungen sind nicht erlaubt
- Benutzen Sie, um Verletzungsgefahren zu vermeiden, nur original Hilti Zubehör
- Setzen Sie kein falsches Zubehör ein (z.B. falsches Kreissägeblatt, falscher Absauganschluss oder falscher Staubsauger)
- Benutzen Sie das Gerät nicht zum Absägen von Ästen und Baumstämmen

Beachten Sie die Angaben zu Betrieb, Pflege und Instandhaltung in der Bedienungsanleitung

Stand der Technik

Das Gerät ist nach dem neuesten Stand der Technik gebaut und betriebssicher. Vom Gerät und deren Hilfsmittel können Gefahren ausgehen, wenn sie von ungeschultem Personal unsachgemäß behandelt oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.



Sachgemässe Einrichtung der Arbeitsplätze

- Tragen Sie keine weiten Kleider, lose Haare und Schmuck. Sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden
- Tragen Sie rutschfestes Schuhwerk und sorgen Sie jederzeit für sicheren Stand

- Vermeiden Sie eine ungünstige Körperhaltung
- Halten Sie das Arbeitsumfeld frei von Gegenständen, an denen Sie sich verletzen könnten
- Achten Sie darauf, dass Sie nicht über das Netzkabel oder den Absaugschlauch stolpern
- Führen Sie beim Arbeiten das Netzkabel und den Absaugschlauch immer nach hinten vom Gerät weg
- Sorgen Sie für eine gute Beleuchtung
- Halten Sie beim Arbeiten andere Personen, insbesondere Kinder, vom Wirkungsbereich fern
- Setzen Sie das Gerät nicht in feuchter, nasser oder explosionsgefährdeter Umgebung ein
- Halten Sie die Schnittbahn oben und unten frei von Hindernissen
- Verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter



Generelle Gefährdung durch das Gerät

- Das Gerät darf nur in einwandfreiem Zustand bestimmungsgemäss betrieben werden
- Halten Sie den Handgriff trocken, sauber und frei von Öl und Fett
- Halten Sie das Gerät immer mit beiden Händen fest
- Halten Sie die Hände nie vor dem Kreissägeblatt
- Führen Sie das Gerät nur im eingeschalteten Zustand gegen das Werkstück
- Betreiben Sie das Gerät nur mit den zugehörigen Schutzvorrichtungen
- Beim Sägen darf das rotierende Sägeblatt nicht berührt werden. Nicht berührt werden dürfen auch das an der Unterseite des Werkstücks austretende Sägeblatt, der Spannflansch und die Spannmutter
- Nicht in Gebrauch stehende Geräte müssen an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort ausserhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden



Elektrisch

- Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag. Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen, z.B. Rohren und Heizkörpern
- Verdeckt liegende elektrische Leitungen, Gas- und Wasserleitungen stellen eine ernsthafte Gefährdung dar, wenn sie beim Arbeiten beschädigt werden. Prüfen Sie daher den Arbeitsbereich vorher, z.B. mit einem Metallsuchgerät
- Aussenliegende Metallteile am Gerät können spannungsführend werden, wenn Sie z.B. versehentlich eine Stromleitung angesägt haben
- Tragen Sie das an das Stromnetz angeschlossene Gerät nicht mit dem Finger am Ein-/ Ausschalter

- Tragen Sie das Gerät niemals am Kabel
- Benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen
- Führen Sie das Netzkabel und den Absaugschlauch immer nach hinten vom Gerät weg
- Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten
- Wird das Kabel beim Arbeiten beschädigt, so berühren Sie es nicht. Ziehen Sie sofort den Stecker aus der Steckdose
- An der Geräteoberfläche anhaftender Staub oder Feuchtigkeit verschlechtert die Griffigkeit und kann unter ungünstigen Bedingungen zu elektrischem Schlag führen
- Ziehen Sie, bei Nichtgebrauch des Geräts, vor der Wartung und beim Wechsel von Werkzeugen, immer den Stecker aus der Steckdose



Mechanisch

- Vermeiden Sie unabsichtliches Anlaufen. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter vor dem Einstecken des Steckers in die Steckdose, ausgeschaltet ist
- Machen Sie es sich zur Gewohnheit, zu kontrollieren, ob sich keine Schlüssel oder Einstellwerkzeuge mehr am Gerät befinden, bevor Sie es einschalten

Anforderung an den Benutzer

- Das Gerät ist für den professionellen Benutzer bestimmt
- Das Gerät darf nur von autorisiertem, eingewiesenem Personal bedient, gewartet und instand gehalten werden. Dieses Personal muss speziell über die auftretenden Gefahren unterrichtet sein

Persönliche Schutzausrüstung



Schutzeinrichtung

Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn das Sägeblatt, die Abdeckhaube, die Pendelschutzhaube oder der Spaltkeil nicht korrekt montiert sind.

- Die Pendelschutzhaube muss sich frei bewegen. Sie darf im geöffneten Zustand nicht festgeklemmt werden
- Verwenden Sie immer den Spaltkeil

5. Inbetriebnahme



VORSICHT

Die Schnittkanten des Sägeblattes sind scharf. An den Schnittkanten kann man sich verletzen. Tragen Sie Schutzhandschuhe.

Lesen und befolgen Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Die Netzspannung muss mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmen.

- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose
- Kontrollieren Sie den festen Sitz und den einwandfreien Lauf des Sägeblattes
- Kontrollieren Sie die Einstellung des Spaltkeils
- Kontrollieren Sie alle Sicherheitsvorrichtungen auf ihre korrekte Funktion

Bei Einsatz von Verlängerungskabel: Nur für den Einsatzbereich zugelassene Verlängerungskabel mit ausreichendem Querschnitt verwenden. Ansonsten kann Leistungsverlust beim Gerät und Überhitzung des Kabels eintreten. Kontrollieren Sie das Verlängerungskabel regelmäßig auf Beschädigungen. Ersetzen Sie beschädigte Verlängerungskabel.

Empfohlene Mindestquerschnitte und max. Kabellängen:

Netzspannung	Leiterquerschnitt	
	1,5 mm ²	2,5 mm ²
110 V	20 m	40 m
230 V	50 m	100 m

Verlängerungskabel im Freien

Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.

Seien Sie stets aufmerksam

Arbeiten Sie stets konzentriert. Gehen Sie überlegt vor und verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.

6. Bedienung



VORSICHT

Die Schnittkanten des Sägeblattes sind scharf. An den Schnittkanten kann man sich verletzen. Benutzen Sie Schutzhandschuhe.



VORSICHT

Durch den Sägevorgang werden Staub und Sägespäne aufgewirbelt. Das aufgewirbelte Material kann die Augen oder die Lunge schädigen. Benutzen Sie eine Schutzbrille und einen Atemschutz.



VORSICHT

Durch den Betrieb des Geräts entsteht Lärm. Durch Lärm kann eine Hörverminderung entstehen. Benutzen Sie einen Gehörschutz.

System



- Führen Sie beim Arbeiten das Gerät immer vom Körper weg
- Setzen Sie das Gerät nur mit geschlossener Pendelschutzhaube ab
- Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht über Kopf
- Bremsen Sie das Sägeblatt nicht durch seitliches Gegen drücken
- Verwenden Sie, um eine gute Schnittleistung zu sichern und das Gerät zu schonen, nur einwandfreie Sägeblätter
- Nicht verwendet werden dürfen:
 - Stumpfe Sägeblätter
 - Sägeblätter, deren Stammsplattstärke dicker oder deren Schnittbreite kleiner ist als die Dicke des Spaltkeils
 - Ungeeignete Sägeblätter
 - Sägeblätter, die Risse aufweisen
 - Trennscheiben
 - Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS-Stahl)
- Ziehen Sie vor allen Demontage- und/oder Einstellarbeiten am Gerät den Netzstecker aus der Steckdose
- Schalten Sie das Gerät erst ein, nachdem Sie es auf

die bearbeitende Position eingerichtet haben.

- Überlasten Sie das Gerät nicht

Sägen nach Anriss

An der vorderen Grundplatte des Geräts befindet sich ein Anrissanzeiger (0° / 22,5° / 45°), damit je nach gewähltem Schnittwinkel ein präziser Schnitt vorgenommen werden kann. Das Sichtgitter verbessert die Sicht auf den Anriss und sorgt damit für eine bessere Schnittkontrolle. Falls mit einer definierten Schnitttiefe gesägt werden soll, können Sie diese von 0–55 mm bzw. 0–65 mm stufenlos einstellen.

Das beste Schnittergebnis wird erzielt, wenn das Sägeblatt an der Unterseite des Werkstücks ca. 5–10 mm herausragt.

- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter am Gerät ausgeschaltet ist
- Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose
- Legen Sie das Gerät mit der Grundplatte so auf das Werkstück, dass das Sägeblatt noch keinen Kontakt mit dem Werkstück hat
- Schalten Sie das Gerät durch Drücken der Einschaltsperrleiste und des Ein-/Aus Schalters ein
- Führen Sie das Gerät mit geeigneter Arbeitstempo entlang des Anrisses durch das Werkstück

Gehungsschnitte

Schnittwinkel einstellen

- Lösen Sie die beiden Klemmhebel zur Schnittwinkelverstellung
- Schwenken Sie bis zum Erreichen des gewünschten Schnittwinkels 0°–45° auf der Schnittwinkelskala
- Ziehen Sie die beiden Klemmhebel wieder fest
- Führen Sie den Schnitt durch, und beachten Sie dabei die Anrissmarkierung auf der vorderen Grundplatte

Zurücksetzen

- Reinigen Sie die Grundplatte, vor dem Zurücksetzen auf die Ausgangsposition im Schwenkbereich, von Sägespänen oder sonstigen Verschmutzungen

Eintauchfunktion

Zur Verringerung der Gefahr des Rückschlages bringen Sie eine Leiste bzw. einen Anschlag an der Hinterkante der Grundplatte an. Verbinden Sie diesen Anschlag fest mit dem Werkstück.

Bei voller Schnitttiefe kann die Schnittlänge an den Eintauchmarkierungen kontrolliert werden, die an der Grundplatte angebracht sind.

Der Spaltkeil des Geräts ist so konstruiert, dass er beim Eintauchen nicht entfernt werden muss.

- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter am Gerät ausgeschaltet ist
- Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose
- Setzen Sie das Gerät auf einer Unterlage ab
- Lösen Sie die Arretierung der Schnitttiefe
- Heben Sie das Gerät am Führunggriff hoch. Öffnen Sie mittels Pendelhaubenfernbedienung die Pendelhaube
- Setzen Sie das Gerät auf die Stelle, an der eingetaucht werden soll

- Schalten Sie das Gerät durch Drücken der Einschaltsperrle und des Ein-/Ausschalters ein und tauchen Sie gefühlvoll in das Werkstück ein, bis die gewünschte Schnitttiefe erreicht ist

Schnitttiefe einstellen

Die Schnitttiefe lässt sich stufenlos von 0–55/65 mm einstellen.

- Stellen Sie das Gerät auf eine Unterlage
 - Lösen Sie die Arretierung der Schnitttiefe
 - Heben Sie das Gerät bis zum Anschlag an und arretieren Sie es in maximaler Höhe
 - Nehmen Sie die Schnitttiefeinstellung vor, indem Sie die Schraube lösen, entlang der Skala auf das gewünschte Mass bewegen und dort fixieren
 - Lösen Sie die Arretierung der Schnitttiefe und senken Sie das Gerät auf die voreingestellte Höhe ab
- Abgesehen von Eintauchschnitten ist es aus Sicherheitsgründen ratsam, eine Arretierung der Schnitttiefe auf diesem Niveau vorzunehmen. Es wird jedoch auf alle Fälle empfohlen, die Schnitttiefe anhand des Überstandes des Sägeblattes zur Grundplatte vor Sägebeginn nochmals genau zu kontrollieren, da es durch verschiedene Faktoren (z.B. abgenutztes oder nachgeschliffenes Sägeblatt etc.) zu Abweichungen kommen kann.

Konstantelektronik / Drehzahlvorwahl

Die Geräte WSC 255-KE / WSC 265-KE sind mit einer Konstantelektronik ausgestattet.

Die Drehzahl des Sägeblattes lässt sich mit dem Drehzahlregler stufenlos von 2200–4300 U/min einstellen. Dabei entsprechen die Ziffern auf dem Drehzahlregler in etwa folgenden Sägeblatt Drehzahlen:

1	2200 U/min
2	2600 U/min
3	3000 U/min
4	3500 U/min
5	3900 U/min
6	4300 U/min

Durch die eingebaute Konstantelektronik wird die vorgewählte Drehzahl auch unter Last nahezu konstant gehalten. Die empfohlenen Drehzahlen und Angaben über die richtige Sägeblattauswahl sind aus den Produktinformationen und den entsprechenden Anwendungstabellen ersichtlich.

Sanftanlauf

Für optimalen Arbeitskomfort verfügt das Gerät über eine Anlaufstrombegrenzung. Sie bewirkt ein angenehmes, ruckfreies Anlaufen des Geräts.

Werkzeugloser Sägeblattwechsel **2**



VORSICHT

Das Sägeblatt wird im Dauerbetrieb heiss

Beim Berühren können Verbrennungen entstehen
Tragen Sie Schutzhandschuhe

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose
- Stellen Sie das Gerät mit der Grundplatte auf eine Unterlage
- Öffnen Sie den Spannhebel bis zum Anschlag
- Kippen Sie das Gerät auf die motorseitig vorgesehene Standrippe, sodass das Sägeblatt oben und gut zugänglich ist
- Lösen Sie die Spannmutter und den Spannflansch im Gegenuhrzeigersinn
- Schwenken Sie die Pendelhaube mittels Pendelhaubenfernbedienung zurück und nehmen Sie das Sägeblatt heraus
- Reinigen Sie die Auflagefläche für das Sägeblatt von Spänen und sonstigen Verschmutzungen
- Überprüfen Sie nochmals die Kenndaten des Sägeblattes mit den Angaben in der Bedienungsanleitung
- Das Sägeblatt muss hinsichtlich Spindeldrehzahl n_0 , Stammblattdicke, Schnittbreite und Durchmesser auf das Gerät ausgelegt sein.



Andere Sägeblätter dürfen nicht verwendet werden.

- Beachten Sie beim Einsetzen des neuen Sägeblattes, dass der Richtungs Pfeil des Sägeblattes mit dem Richtungs Pfeil auf der Schutzhaube übereinstimmt.
- Kontrollieren Sie den Sitz des Sägeblattes
- Drehen Sie die Spannmutter und den Spannflansch im Uhrzeigersinn ohne Werkzeug handfest. **(Achtung: Sollte die Mutter stärker angezogen werden, z.B. unter Verwendung eines Werkzeuges, so leistet dies zur Sicherheit des Gesamtsystems keinen Beitrag und erschwert das spätere Lösen der Spannmutter).**
- Stellen Sie das Gerät auf die Grundplatte
- Legen Sie den Spannhebel in die Ausgangsposition zurück

Sicherheit beim werkzeuglosen Sägeblattwechsel

Um eine höchstmögliche Sicherheit zu gewährleisten, wurden folgende Aspekte konstruktiv verwirklicht:

- Bei gedrückter Einschaltsperrle, d.h. wenn das Gerät läuft, lässt sich der Spannhebel nicht öffnen
- Wenn der Spannhebel geöffnet ist, kann die Einschaltsperrle nicht gedrückt werden, d.h. das Gerät kann nicht gestartet werden
- Überwinden Sie die Sperre nicht durch Anwendung von Werkzeugen oder übermäßiger Körperkraft.

Spaltkeil einstellen **3**

Die Einstellung erfolgt bei maximaler Schnitttiefe. Die Dicke des Spaltkeils muss kleiner sein als die Schnittbreite des Sägeblattes und grösser / gleich wie die Stammblattdicke.

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose

- Lösen Sie die Befestigungsschrauben mit dem Innen-sechskantschlüssel
- Stellen Sie den Spaltkeil gemäss der Abbildung ein

7. Zubehör

Führungshilfen

Sägen mit Parallelanschlag

Durch den Parallelanschlag (Zubehör) werden exakte Schnitte entlang einer Werkstückkante bzw. das Schneiden massgleicher Leisten ermöglicht. Zusätzlich kann er als Verbreiterung der Tischauflage verwendet werden.

Montage des Parallelanschlags 4

- Um eine bessere Zugänglichkeit für die Montage des Parallelanschlags zu erreichen, lösen Sie die Schnitttiefenarretierung, heben Sie das Gerät bis zum Anschlag an und arretieren Sie es in maximaler Höhe.
- Stecken Sie die Sechskantschrauben von der Auflage-seite der Grundplatte durch die Bohrung, sodass die Gewindebolzen von oben sichtbar sind
- Geben Sie die Druckfedern und anschliessend die Klemmbleche auf die Gewindebolzen
- Drehen Sie die Sechskantmuttern leicht auf die Gewindebolzen
- Führen Sie den Parallelanschlag entlang der in der Grundplatte vorgesehenen Führungsnuten ein und schieben Sie ihn unter die Klemmbleche
- Ziehen Sie die Sechskantmuttern von Hand spielfrei an
- Setzen Sie den Klemmhebel durch Drücken der Lasche auf der Innenseite des Hebels auf die Sechskantmutter. Dies ist so vorzunehmen, dass der nach innen gewölbten Teil des Hebels nach rechts zeigt und somit die Sechskantmutter durch das Umlegen des Klemmhebels angezogen wird.
- Durch Umlegen der Klemmhebel können Sie nun den Parallelanschlag fixieren. Sollte durch das Umlegen der Klemmhebel noch keine ausreichende Fixierung erreicht werden, so müssen die Klemmhebel nochmals umgesetzt und erneut angezogen werden. Für diesen Fall befindet sich auf der Innenseite der Klemmhebel eine Lasche, durch deren Drücken die Klemmhebel abgenommen werden können. Setzen Sie den Klemmhebel nochmals in der beschriebenen Form auf (je nach erforderlichem Klemmhub setzen Sie in der Ausgangsposition oder in der Mitte an) und nehmen Sie die Klemmung vor.
- Den Parallelanschlag können Sie jederzeit durch Öffnen der Klemmhebel entfernen (Die Klemmhebel samt Befestigungsset können jedoch am Gerät bleiben).

Anwendung des Parallelanschlags

- Lösen Sie die beiden Klemmhebel
- Verschieben Sie den Anschlag auf das Sollmass
- Ziehen Sie die Klemmhebel fest

Aufgrund der auf den beiden Führungsstäben angebrachten Einkerbungen und der Skala auf der Grundplatte

kann das Schnittmass zwischen Kreissägeblatt und dem Parallelanschlag voreingestellt werden. Der Parallelanschlag kann auf beiden Seiten der Grundplatte montiert werden. Der umgedrehte Parallelanschlag (Anschlagkante oben) kann zur Verbreiterung der Grundplatte verwendet werden.

Sägen mit Führungsschiene 5

Die Führungsschienen sind für exakte Gehrungsschnitte bis zu 45° und flächige Winkelschnitte bis zu 60° bestimmt. Zur Sicherstellung eines guten Schnittergebnisses muss die Führungsschiene in einem einwandfreien Zustand sein. Die auf der Unterseite angebrachten Haftstreifen verhindern das Verrutschen der Führungsschiene und schützen die Werkstückoberfläche. Trotzdem wird empfohlen, die Führungsschiene mit Schraubzwingen zu befestigen. Die ausgewählten Materialien aller Teile garantieren optimale Gleiteigenschaften. Der Schnitt verläuft ca. 1 mm von der Schnittkante entfernt und zwar unabhängig von der Schnittwinkleinstellung. Bei Verwendung der Führungsschiene reduziert sich die eingestellte Schnitttiefe um ca. 5 mm. Das Gerät muss so auf der Führungsschiene abgestellt werden, dass durch das Profil der Schiene und die Nut in der Grundplatte des Geräts eine saubere Führung erfolgt. Um eine optimale Führungsqualität zwischen der Handkreissäge und der Führungsschiene zu gewährleisten, sind zwei nachjustierbare Verstellbacken in der Grundplatte der Handkreissäge eingebaut.

Abschnitte Sägen

- Befestigen Sie die Schiene von unten fest mit zwei Schraubzwingen und zwar so, dass der Aufsetzbereich der Maschine dem Werkstück übersteht
- Stellen Sie die Maschine im Aufsetzbereich der Führungsschiene ab und beachten Sie dabei, dass das Sägeblatt keinen Kontakt mit dem Werkstück hat.
- Schalten Sie das Gerät ein und schieben Sie das Gerät gleichmässig über das Werkstück. Die Pendelhaube öffnet sich beim Kontakt mit der seitlichen Ausklinkante und schliesst sich wieder beim Ausfahren am Ende der Führungsschiene.

Flächige Winkelschnitte

- Legen Sie die Führungsschiene mit dem Nullpunkt auf die Werkstückkante und drehen Sie die Schiene so weit, bis der gewünschte Winkel auf der Winkelskala dem Nullpunkt gegenüberliegt
- Fixieren Sie nun die Führungsschiene mit den zwei Schraubzwingen, und führen Sie den Schnitt in der oben beschriebenen Form durch. Der angezeigte Schnittwinkel gibt den Winkel an, den der Schnitt vom geraden rechtwinkligen Schnitt abweicht

Eintauchen

- Befestigen Sie die Führungsschiene mit zwei Schraubzwingen am zu sägenden Werkstück
- Arretieren Sie die Maschine in maximaler Schnitthöhe, und öffnen Sie die Pendelhaube mittels Pendelhaubenfernbedienung

- Legen Sie nun das Gerät auf die Führungsschiene. Beachten Sie hierbei, dass das Gerät auf der Schiene plan aufliegt
- Zur Erhöhung der Arbeitssicherheit verwenden Sie den Anschlag. Er ist am hinteren Ende der Grundplatte so zu fixieren, dass die hintere Eintauchmarkierung der Kreissäge mit dem Beginn des Sägeschnittes zusammenfällt
- Sofern nicht eine definierte Schnitttiefe benötigt wird, stellen Sie die Schnitttiefevoreinstellung auf maximale Schnitttiefe
- Schalten Sie die Handkreissäge ein, und tauchen Sie gleichmässig in das Werkstück ein

Externe Späneabsaugung

Die Späneabsaugung verringert die Staubentwicklung in der Umgebung und verhindert grössere Verschmutzung. Schliessen Sie die externe Absaugvorrichtung an, wenn Sie über einen längeren Zeitraum arbeiten oder Materialien bearbeiten, bei denen gesundheitsschädliche Stäube entstehen können. Die Handkreissäge ist mit einem Anschlussstutzen ausgerüstet, welcher für gängige Saugschläuche mit einem Durchmesser ≥ 27 mm ausgelegt ist. Durch einfaches Einrasten des drehbaren Späneauswurfs kann die Auswurfrichtung frei gewählt werden.

Reinigen des Spänekanals

- Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht an die Steckdose angeschlossen ist
- Drücken Sie die Kunststoffflasche an der hinteren Unterseite der Schutzhaube, und entfernen Sie die Abdeckhaube
- Reinigen Sie den Spänekanal der Abdeckhaube und befestigen Sie anschliessend die Abdeckhaube durch Einrasten der Plastiklasche

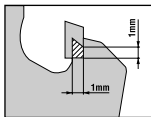
Achten Sie darauf, dass Sie nur einen Sicherheitssauger der Klasse "M" (Holz) verwenden, der zudem über eine Antistatik-Ausrüstung verfügt. Wir empfehlen Ihnen daher die Verwendung des Hilti WVC 40-M Sicherheitssaugers.

8. Pflege und Instandhaltung

Pflege



- Entharzen Sie regelmässig die benutzten Sägeblätter, da saubere Werkzeuge die Arbeitsleistung verbessern. Das Entharzen erfolgt durch 24-stündiges Einlegen der Sägeblätter in Petroleum oder handelsübliche Entharzungsmittel.
- Verbundkreissägeblätter, bei denen die Resthöhe oder -dicke der aufgelöteten Schneidplatte weniger als 1 mm beträgt, dürfen nicht verwendet werden.



- Das Gerät wurde vom Werk ausreichend geschmiert. Bei starker Beanspruchung über einen längeren Zeitraum wird eine Inspektion durch Hilti empfohlen. Damit erhöht sich die Lebensdauer des Geräts und unnötige Reparaturkosten werden verhindert
- Reparaturen am elektrischen Teil dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Die äussere Gehäuseschale des Gerätes ist aus einem schlagfesten Kunststoff gefertigt. Die Griffpartien und Kabeltülle bestehen aus Elastomerwerkstoff.



Reinigen Sie die Geräteausseite regelmässig mit einem leicht angefeuchteten Putzlappen. Verwenden Sie kein Sprühgerät, Dampfstrahlgerät oder fliessendes Wasser zur Reinigung! Die elektrische Sicherheit des Gerätes kann dadurch gefährdet werden. Halten Sie Griffpartien am Gerät immer frei von Öl und Fett. Verwenden Sie keine silikonhaltigen Pflegemittel.



Betreiben Sie das Gerät nie mit verstopften Lüftungsschlitzen! Reinigen Sie die Lüftungsschlitze vorsichtig mit einer trockenen Bürste. Verhindern Sie das Eindringen von Fremdkörpern in das Innere des Gerätes. Entfernen Sie fest anhaftenden Schmutz und schützen Sie die Oberfläche Ihrer Werkzeuge vor Korrosion durch gelegentliches Abreiben mit einem ölgetränkten Putzlappen.

Instandhaltung



Prüfen Sie regelmässig alle aussenliegenden Teile des Gerätes auf Beschädigungen und alle Bedienungselemente auf einwandfreie Funktion. Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Teile beschädigt sind, oder Bedienungselemente nicht einwandfrei funktionieren. Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren.

Reparaturen an elektrischen Teilen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

9. Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Gerät läuft nicht an	Netzstromversorgung unterbrochen	Anderes Elektrogerät einstecken, Funktion prüfen
	Netzkabel oder Stecker defekt	Von Elektrofachkraft prüfen und gegebenenfalls ersetzen lassen
	Steuerschalter defekt	Von Elektrofachkraft prüfen und gegebenenfalls ersetzen lassen
Gerät hat nicht die volle Leistung	Verlängerungskabel mit zu geringem Querschnitt	Verlängerungskabel mit ausreichendem Querschnitt einsetzen Siehe Inbetriebnahme
	Stellrad zur Drehzahlvorwahl nicht auf Position 6	Stellrad zur Drehzahlvorwahl auf Position 6 stellen
Spannmutter lässt sich nicht lösen	Hebel war bei vorangegangenen Werkzeugwechsel nicht vollständig umgelegt oder Spannmutter wurde fälschlicherweise mit Werkzeug angezogen	Bei auf Anschlag geöffnetem Spannhelb Spannmutter vorsichtig mit geeignetem Werkzeug öffnen, Spannmutter nur von Hand wieder festziehen

10. Entsorgung

Hilti Geräte sind zu einem hohen Anteil aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Voraussetzung für eine Wiederverwertung ist eine sachgemäße Stofftrennung. In vielen Ländern ist Hilti bereits eingerichtet, Ihr Altgerät zur Verwertung zurückzunehmen. Fragen Sie den Hilti Kundenservice oder Ihren Verkaufsberater.

Falls Sie das Gerät selbst einer Stoffverwertung zuführen wollen: Zerlegen Sie das Gerät, soweit dies ohne Spezialwerkzeuge möglich ist. Wischen Sie die ölbenetzten Teile mit Putzpapier sauber, nehmen Sie ausgelaufenes **Fett** mit Putzpapier auf (Gesamtmenge ca. 50 ml) und führen Sie dieses einer geeigneten Entsorgung zu. **Lassen Sie keinesfalls Fett in das Abwassersystem oder in den Boden gelangen.**

Trennen Sie die Einzelteile wie folgt:

Bauteil/Baugruppe	Hauptwerkstoff	Verwertung
Transportkoffer	Kunststoff	Kunststoffrecycling
Aussengehäuse	Kunststoff/Elastomer	Kunststoffrecycling
Getriebegehäuse, Grundplatte, Bügel	Magnesium	Altmetall
Handgriff	Kunststoff	Kunststoffrecycling
Elektronikmodul und Schalter	Verschiedene	Elektronikschrott
Lüfter	Kunststoff	Kunststoffrecycling
Motor (Rotor und Stator)	Verschiedene	Elektronikschrott
Netzkabel	Kupfer, elastomerummantelt	Elektronikschrott
Getriebeteile	Stahl	Altmetall
Schrauben, Kleinteile	Stahl	Altmetall
Führungsschiene	Aluminium	Altmetall

11. Garantie

Hilti garantiert, dass das gelieferte Gerät frei von Material- oder Fertigungsfehlern ist. Diese Garantie gilt unter der Voraussetzung, dass das Gerät in Übereinstimmung mit der Hilti Bedienungsanleitung richtig eingesetzt und gehandhabt, gepflegt und gereinigt wird, dass alle Garantieansprüche innerhalb von 12 Monaten ab dem Verkaufsdatum (Rechnungsdatum) erfolgen und dass die technische Einheit gewahrt wird, d.h. dass nur original Hilti Verbrauchsmaterial, Zubehör- und Ersatzteile mit dem Gerät verwendet werden.

Diese Garantie umfasst die kostenlose Reparatur oder den kostenlosen Ersatz der defekten Teile. Teile, die dem normalen Verschleiss unterliegen, fallen nicht unter diese Garantie.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, soweit nicht zwingende nationale Vorschriften entgegenstehen. Insbesondere haftet Hilti nicht für unmittelbare oder mittelbare Mangel- oder Mangelfolgeschäden, Verluste oder Kosten im Zusammenhang mit der Verwendung oder wegen der Unmöglichkeit der Verwendung des Gerätes für irgendeinen Zweck. Stillschweigende Zusicherungen für Verwendung oder Eignung für einen bestimmten Zweck werden ausdrücklich ausgeschlossen.

Für Reparatur oder Ersatz sind Gerät und/oder betroffene Teile unverzüglich nach Feststellung des Mangels an die zuständige Hilti Marktorganisation zu senden.

Die vorliegende Garantie umfasst sämtliche Garantiepflichtungen seitens Hilti und ersetzt alle früheren oder gleichzeitigen Erklärungen, schriftlichen oder mündlichen Verabredungen betreffend Garantien.

12. Konformitätserklärung

Bezeichnung:	Handkreissäge
Typenbezeichnung:	WSC255-KE/WSC265-KE
Konstruktionsjahr:	2000

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt: 73/23/EWG, 89/336/EWG, 98/37/EG, EN 55014-1, EN 55014-2, EN 50144-1, EN 50144-2-5, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3.

12. Konformitätserklärung

Bezeichnung: Handkreissäge
Typenbezeichnung: WSC 255-KE/WSC 265-KE
Konstruktionsjahr: 2000

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt: 73/23/EWG, 89/336/EWG, 98/37/EG, EN 55014-1, EN 55014-2, EN 50144-1, EN 50144-2-5, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3.

12. EC declaration of conformity

Description: Circular saw
Designation: WSC 255-KE/WSC 265-KE
Year of design: 2000

We declare, under our sole responsibility, that this product complies with the following directives and standards: 73/23/EWG, 89/336/EWG, 98/37/EG, EN 55014-1, EN 55014-2, EN 50144-1, EN 50144-2-5, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3

12. Déclaration de conformité CE

Désignation: Scie circulaire électroportative
Modèle/type: WSC 255-KE/WSC 265-KE
Année de conception: 2000

Nous déclarons sous notre seule et unique responsabilité que ce produit es conforme aux directives et normes suivantes: 73/23/CEE, 89/336/CEE, 98/37/CE, EN 55014-1, EN 55014-2, EN 50144-1, EN 50144-2-5, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3

12. Dichiarazione di conformità CE

Designazione: Sega circolare manuale
Modello: WSC 255-KE/WSC 265-KE
Anno di costruzione: 2000

Dichiariamo, con nostra unica responsabilità, la conformità di questo prodotto con le seguenti direttive e norme: 73/23/EWG, 89/336/EWG, 98/37/EG, EN 55014-1, EN 55014-2, EN 50144-1, EN 50144-2-5, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3

Hilti Corporation



Dr. Joachim Schneider
Leiter BU-Wood
Octobre 2000

Dr. Andreas Dieterle
Leiter F & E Wood
Octobre 2000

